



LFKV

Unterverband Entlebuch

Postcheckkonto 60-14812

1969 - 1979

JAHRESBERICHT

des Präsidenten pro 1979

Wieder geht ein Vereinsjahr dem Ende entgegen. Mit dem nachfolgenden Bericht möchte ich Sie liebe Keglerinnen und Kegler über die wichtigsten Ereignisse orientieren.

Mit der Generalversammlung schlossen wir das letzte Vereinsjahr ab und zugleich wurde das Sportjahr 1979 mit der traditionellen Buholzer-Meisterschaft, welche bei uns als Externe Meisterschaft gilt, eröffnet.

An sechs Vorstandssitzungen befasste sich der Vorstand mit den Problemen des Unterverbands. Ich darf hier feststellen, dass sämtliche Vorstandsmitglieder Ihre Aufgaben mit grossem Eifer anpackten und auch zur vollsten Zufriedenheit gelöst haben. Für den unermüdlichen Einsatz statue ich allen und speziell auch dem Präsidenten, Roman Alessandri den besten Dank aus.

Am 19. Januar 1979 begann im Gasthaus zur Emme in Werthenstein die 8 Bahnen-Meisterschaft. Sehr erfreulich war die Beteiligung, haben doch insgesamt 41 Klubs diesen Wettbewerb in Angriff genommen. Die Meisterschaft wurde bei allen Matches von über 400 Teilnehmern gekegelt, wobei der KK Emmenholz Malters mit 457 die höchste Beteiligung aufweisen konnte. (Neuer Rekord im UVE) Von ganz wenigen Unzulänglichkeiten abgesehen verlief der Meisterschaftsbetrieb reibungslos und zufriedenstellend. Ich möchte hier den durchführenden Klubs und speziell der Sportkommission den besten Dank abstatten.

11 auswärtige Klubs und sehr viele Einzelkeglerinnen und Einzelkegler durften wir in unserem Unterverband begrüßen. Die zunehmende Beteiligung auswärtiger Klubs ist nicht zuletzt das Verdienst der Pflege der Freundschaft und Kameradschaft. Der Vorstand des UVE dankt allen auswärtigen Klubs recht herzlich und wünscht, dass Sie auch im nächsten Jahr wieder Gast bei uns sein werden.

Im Klubwettbewerb gab es in den ersten Rängen folgende Klassierungen:

Kat. A

1. Pilatus I, Luzern
2. Speedwell, Werthenstein
3. Bielbachstrand, Rüediswil

Kat. B

1. Edelweiss, Entlebuch
2. Am Nöllitor, Luzern
3. Rebstock, Wolhusen

Kat. C

1. Siesta, Sigigen
2. Farnern II, Schüpfheim
3. Eintracht, Rüediswil

Bei der Einzelmeisterschaft wurde hart um jeden Punkt gekämpft, wobei sich Markus Emmenegger und Josef Engel ein herrliches Duell um den Unterverbandsmeister gaben. Am Schluss lagen die beiden noch fünf Kegel auseinander. Ich möchte an dieser Stelle dem jungen und sympatischen Markus Emmenegger gratulieren zum erstmaligen Gewinn des Meistertitels. Im übrigen gab es folgende Klassierungen:

Kat. A

1. Röthlin Willi, Pilatus
2. Emmenegger Markus, E'strand
3. Engel Josef, Speedwell

Kat. B

1. Hänninnen Jorma, Rain
2. Fries Josef, Beromünster
3. Zemp Josef, Kleinwangen

Kat. C

1. Müller Heinrich, am Nöllitor
2. Friedli Werner, Siesta
3. Bigler Fritz, Emmenbrücke

Ich gratuliere allen Siegern und danke für den gezeigten Einsatz.

Die Unterverbandsmeister bei den Klubs heissen:

Kat. A KK Speedwell

Kat. B KK Edelweiss

Kat. C KK Siesta

Diese Klubs waren es denn auch, welche den Unterverband im Klub-Final vertraten. In der Kat. A musste der KK Speedwell einsatzgeschwächt antreten. Alois Zemp war ferienhalber abwesend und Alois Schaller leidet immer noch an einer Verletzung. Auch Edi Koch war soeben von einem Kuraufenthalt zurückgekehrt. So kam denn was kommen musste. Die Mannschaft kam nicht über den so unbeliebten 4. Rang hinaus. Allerdings betrug die Differenz zum zweitletzten nur 17 Kegel. Trotzdem herzliche Gratulation. Viel besser erging es den beiden anderen Klubs. Der KK Edelweiss musste das Pensum als erste beginnen und ihr Gesamtergebnis wurde in der Folge von keinem Klub mehr erreicht. Allerdings mussten die Kameraden vom KK Edelweiss bange Minuten überstehen, kamen doch die beiden nächstplazierten Klubs bedrohlich nahe. In der Kat. C war für uns der starke KK Siesta im Einsatz. Noch bevor der eigentliche Joker (Werner Friedli) zum Einsatz kam, hatten seine

Klubkameraden ein Resultat hingelegt, welches die Goldmedallie bedeutete. Den beiden erfolgreichen Klubs KK Edelweiss und KK Siesta herzliche Gratulation!

Die Unterverbandsmeister im Einzel heissen:

Kat. A Emmenegger Markus
Kat. B Emmenegger Werner
Kat. C Friedli Werner

Während beim Kantonalfinal in der Kat. A Markus Emmenegger mit seinem Resultat die Silbermedallie holte reichte es den beiden anderen, nämlich Werner Emmenegger in der Kat. B und Werner Friedli in der Kat. C zur bronzenen Auszeichnung. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gratuliert und für den Einsatz der beste Dank ausgesprochen.

Traditionsgemäss wurde auch im Berichtsjahr der Entlebucher Klub-Cup ausgetragen und zwar unter der bewährten Leitung von Ruedi Bieri. Nachdem bereits auch sehr gute Klubs ausgeschieden waren, konnte am 29. September zum kleinen- und grossen Final angetreten werden. Auf den neuen Bahnen in Rüediswil standen sich im "Grossen Final" der KK Speedwell und als "Aussenseiter" der KK Buholz gegenüber. Nach einem so ziemlich ausgeglichenen Kampf siegte schliesslich der KK Speedwell nicht unverdient. Auf den Bahnen vom Hotel Rebstock ging es im "Kleinen Final" um den dritten und vierten Platz. Die bessere Tagesform mag hier wohl eine gewisse Rolle gespielt haben, sind sich doch die beiden Klubs vom KK Bielbachstrand und KK Biag in etwa ebenbürdig. Sieger wurde schlussendlich nach Punkten der KK Bielbachstrand.

Hier noch die Rangliste der ersten vier:

1. Rang KK Speedwell
2. Rang KK Buholz
3. Rang KK Bielbachstrand
4. Rang KK Biag

Bereits zum zweiten Mal wurde unter der Leitung von Sportchef, Fredy Birrer der Entlebucher Einzel-Cup um den Ski-Stöckli Wanderpreis ausgetragen. Leider war gegenüber der ersten Auflage ein Beteiligungsrückgang zu verzeichnen. Nach einigen Vor- und Zwischenrunden konnte am 22. September auf den Bahnen des Hotel Drei Könige in Entlebuch der Final ausgetragen werden. Es gab hier einige spannende Duelle zu sehen und manchmal entschied nur ein Kegel über Sieg oder Niederlage. Uebrigens ist es auch dem Schreibenden so ergangen. Im "Kleinen Final" standen sich die beiden Klubkameraden Ruedi Bieri und Max Roos gegenüber. Mit dem höchsten Tagesresultat erkämpfte sich der erstere die Bronzemedallie. Im eigentlichen Final kam es zu einer Herausforderung bei der Jahresmeisterschaft, standen sich doch der Jahresmeister Markus Emmenegger und der Jahresvicemeister Josef Engel gegenüber. Als die beiden Resultate zusammengezählt und verglichen worden sind, stellte man fest, dass Josef Engel seinem Gegener genau die fünf Holz abgenommen hatte, welche er in der Jahresmeisterschaft eingebüsst hatte. Welche Gerechtigkeit!?

Aus der Rangliste:

1. Rang Engel Josef
2. Rang Emmenegger Markus
3. Rang Bieri Ruedi
4. Rang Roos Max

Am 24. Schweizerischen Verbands-Mannschaftswettkampf in Gelterkinden war auch eine Mannschaft des UVE angetreten. Obwohl die Mannschaft in der Kat. B starten konnte, reichte es nicht zu einer Medaille.

Von der SM in Bern fehlen noch die Ranglisten. Im Kantone Wettkampf war vom UVE kein Aktiver im Einsatz. Hingegen wurde die Mannschaft "Luzern" von unserem Sportchef Fredy Birrer betreut. Mit viel "Können" und einem nie erlahmenden Kampf eroberte sich die junge Mannschaft die broncene Auszeichnung in der Kat. A.

An der Delegiertenversammlung vom 11. März 1979 in Reinach wurde dem UVE die Durchführung des 25. Schweizerischen Verbands-Mannschafts-Wettkampfes 1980 übertragen. Ein bewährtes OK unter der Leitung von Ehrenmitglied Niklaus Hänsli ist bestrebt, diesen Anlass mustergültig zu organisieren. Wir bitten unsere Mitglieder schon jetzt, uns bei der Durchführung dieses schweizerischen Anlasses tatkräftig zu unterstützen, sei es durch Schreibedienst oder anderweitige Aufgaben.

Das Sportjahr 1979 war für den UVE von wenigen Ungereimtheiten abgesehen in jeder Beziehung ein guter Erfolg. Sportlich wurde vieles geboten und der Pflege der Kameradschaft besonders Aufmerksamkeit geschenkt.

Ich möchte es nicht unterlassen allseits den besten Dank abzustatten. Ich denke hier in erster Linie an meine Vorstandskameraden. Alle haben mit grossem Einsatz, mit einer ausgezeichneten Sachkenntnis und nicht zuletzt zu Lasten der Freizeit ihre Aufgaben glänzend gelöst. Ich danke aber auch dem Ehrenpräsidenten, den Ehrenmitgliedern, den Klubs sowie den Einzelkeglern. Durch Ihre Unterstützung, Ihren Rat und Ihrer Beihilfe haben wir versucht, dem UVE und dem Kegelsport das zu geben, was ihn ehrt und ihm gebührt.

Der Unterhaltungsabend mit Absenden wird, so hoffe ich zu einem tollen Erfolg. Mit der GV vom 24. November wird das Sportjahr zu Ende gehen. Es sind Mutationen im Vorstand vorgesehen. Ich hoffe noch Gelegenheit zu haben, die Verdienste der abtretenden speziell zu würdigen.

Ganz zum Schluss wünsche ich Euch und Euren Angehörigen viel Glück, gute Gesundheit und alles Gute im Sportjahr 1980.

Schüpfheim, im November 1979

Der Unterverbands-Vizepräsident

FRANZ EMMENEGGER